

# Vergleich der verschiedenen Haltungsmöglichkeiten von Legehennen

Philipp Wörner  
Geflügelspezialberater

08. Mai 2025



# Ursprung des Huhns

lebt im Urwald

tagsüber Schutz von oben

nachts in den Bäumen



Foto: P. Wörner, RPT

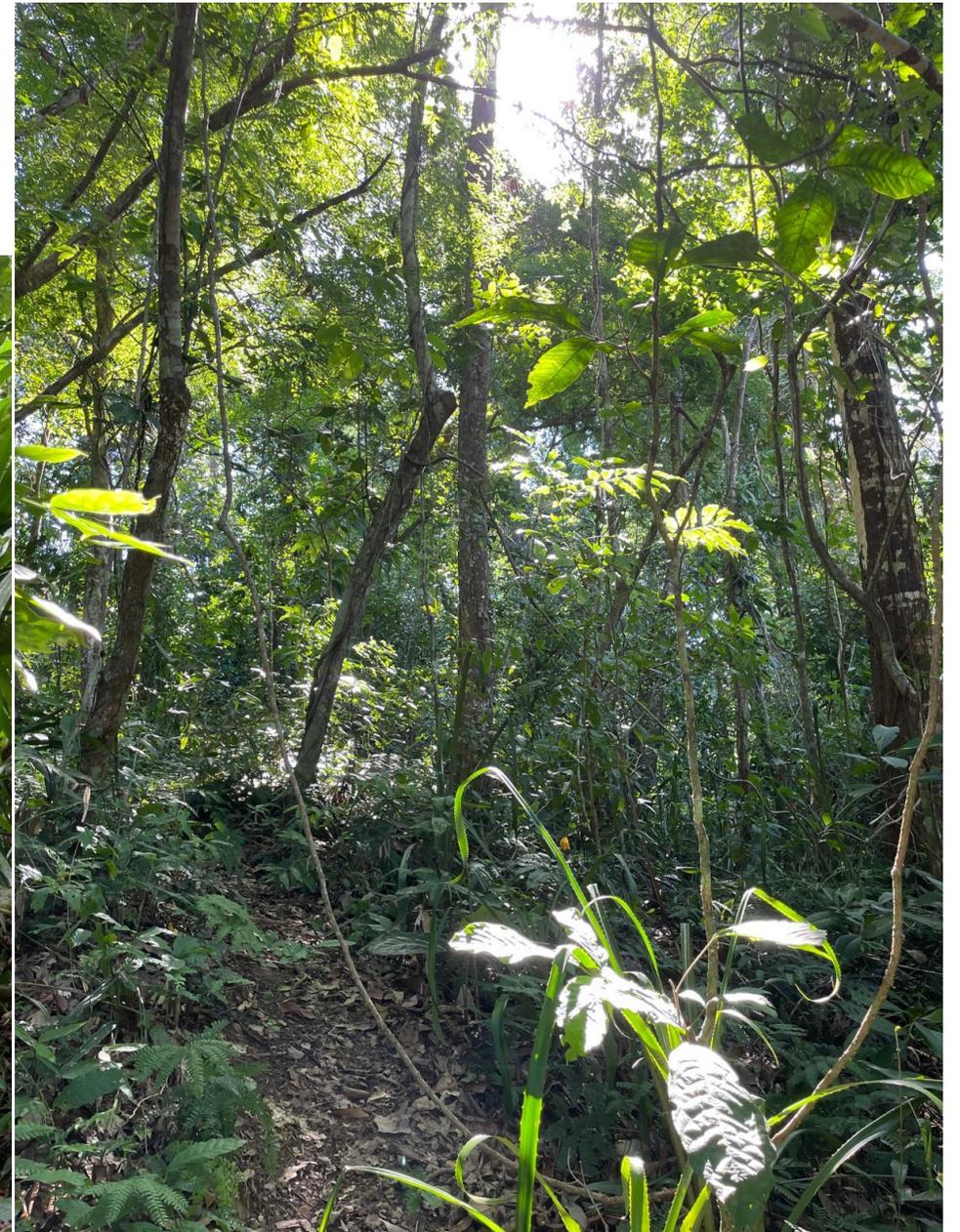
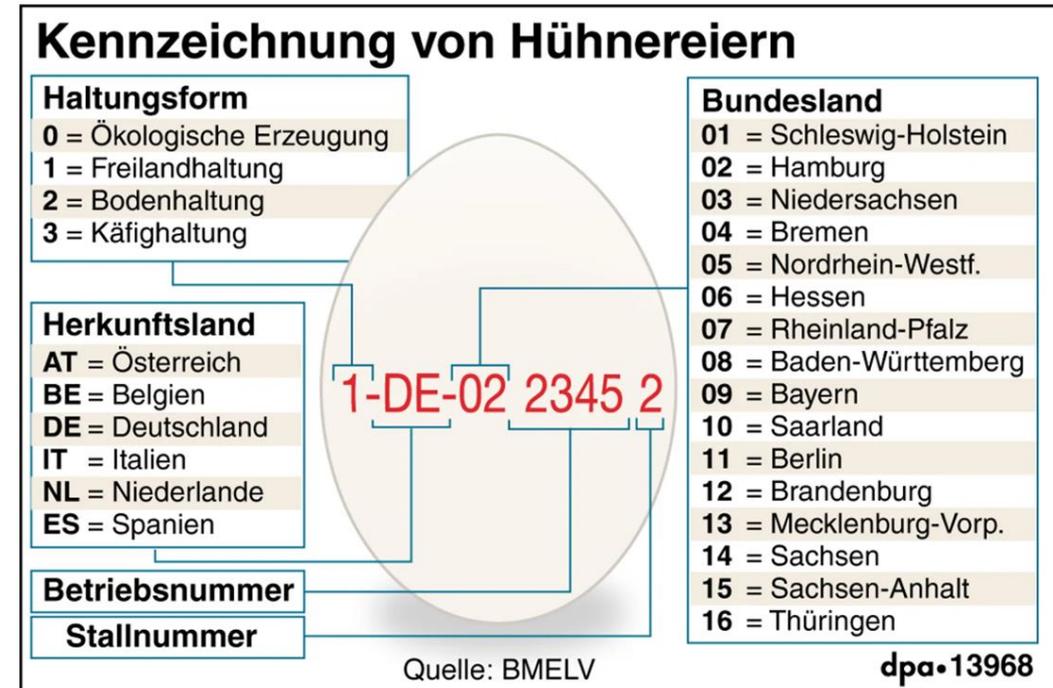


Foto: P. Wörner, RPT

# Haltungsformen

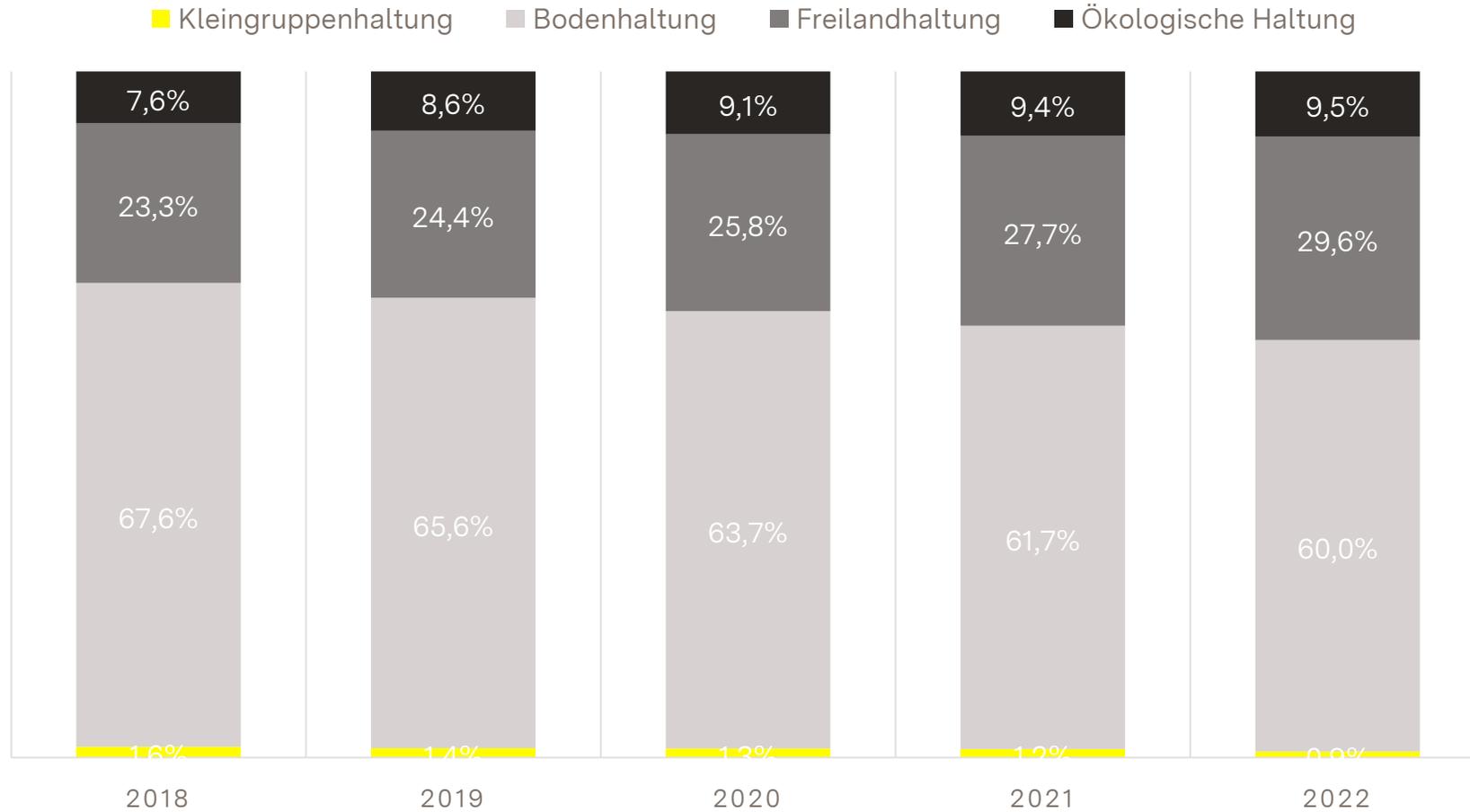
## Haltungsformen:

- 0 = Ökologische Haltung**
- 1 = Freilandhaltung**
- 2 = Bodenhaltung**
- 3 = Kleingruppenhaltung**



# Haltungsformen in BW

## BETRIEBE MIT 3.000 UND MEHR HENNENHALTUNGSP LÄTZEN IN BW



# Rechtliche Vorgaben

## Tierschutznutztierhaltungsverordnung

### **Abschnitt 3 Legehennen**

#### Auszug (unvollständig):

- 9 Tier pro m<sup>2</sup>
- räumliche Trennung ab 6000 Tieren
- Futtertroglänge mind. 10cm pro Tier
- 1 Tränkenippel oder Bechertränke je 10 Tieren
- Nestfläche: 1m<sup>2</sup> für 120 Tiere
- mind. 45cm zwischen den Ebenen
- Sitzstange mind. 15 cm pro Tier

## Meldepflicht

- ab 1 Huhn bei zuständigen Veterinäramt
- ab 50 Legehennen bei der Tierseuchenkasse

## Impflicht

- in Deutschland gegen Newcastle-Disease (ND)

## Aufzeichnungspflicht:

- Stallkarte muss geführt werden

# Kleingruppenhaltung

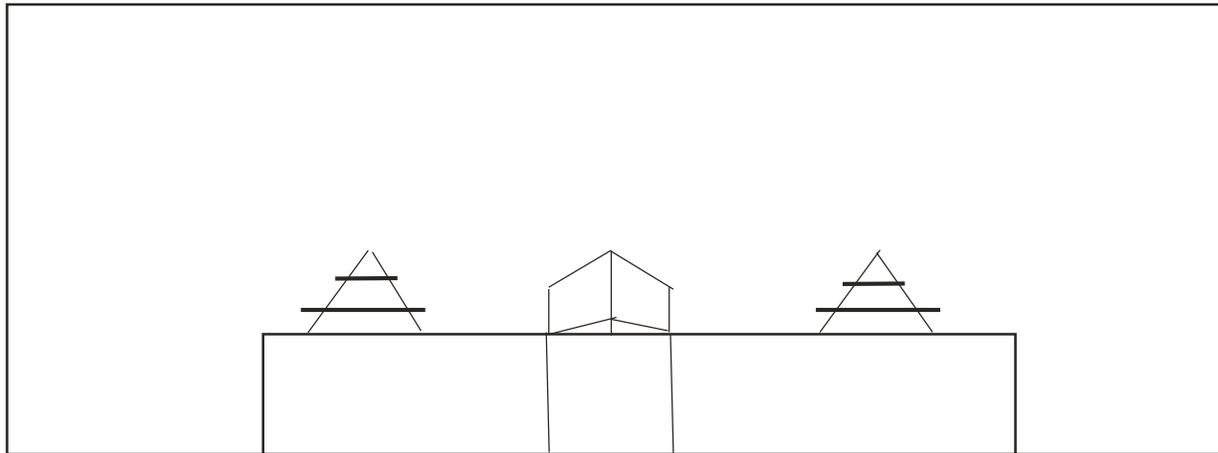
Tiere werden in Gruppen von 20-60 Tieren gehalten

- abgetrennte Funktionsbereiche (Nest, Sitzstangen)
- 900 cm<sup>2</sup> pro Tier

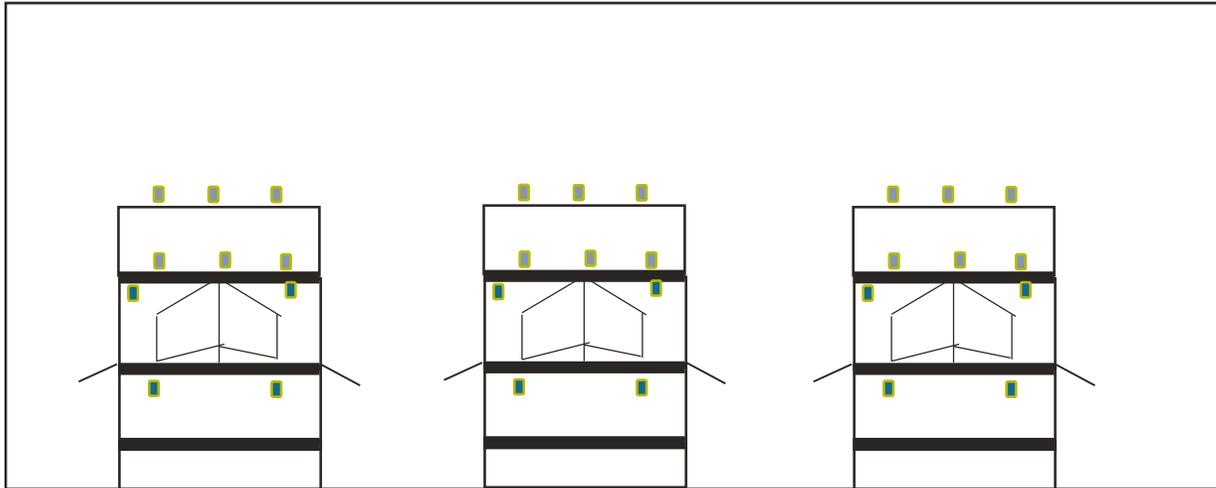
ab 31.12.2025 in Deutschland verboten



# Kotgrubenaufstallung



# Volierenaufstallung



# Mobile Hühnerhaltung

Unterscheidet zwischen Teil- und Vollmobilen Ställen

bis ca. 2500 Tierplätzen möglich

- **Mobilität**
- **Nest: Spelz oder Abrollnest**
- **Entmistung: Kotbunker oder Kotband**
- **Fütterung: Futterkette oder Vorratsfütterung**
- **Lüftung**
- **Kaltscharraum**
- **Hygieneschleuse**
- **Elektrik 24, 230 oder 380 V**

# Fütterungstechnik

## Vorratsfütterung



Foto: P. Wörner, RPT

## Kettenfütterung



Foto: P. Wörner, RPT



Foto: P. Wörner, RPT

# Beleuchtung

- flackerfreie Beleuchtung auch beim Dimmen
- zeitversetztes Ein- und Ausschalten
- Beleuchtungsintensität der Herden anpassen



Foto: P. Wörner, RPT



Foto: P. Wörner, RPT

# Aufstiegshilfen

- Tiere gehen besser in die Voliere
- Vermeidung von Brustbeinschäden



Foto: P. Wörner, RPT



Foto: P. Wörner, RPT

# Hygieneschleuse



# Beschäftigungsmaterial

- ca. 10.000 bis 15.000 Pickschläge pro Tier / Tag
- Schnabelkupieren verboten
- möglichst viele verschiedene Materialien anbieten
- Strohballen
- Kartoffeln, Möhren
- Luzerneballen
- Körnerstreuer
- Picksteine
- usw.



Foto: P. Wörner, RPT

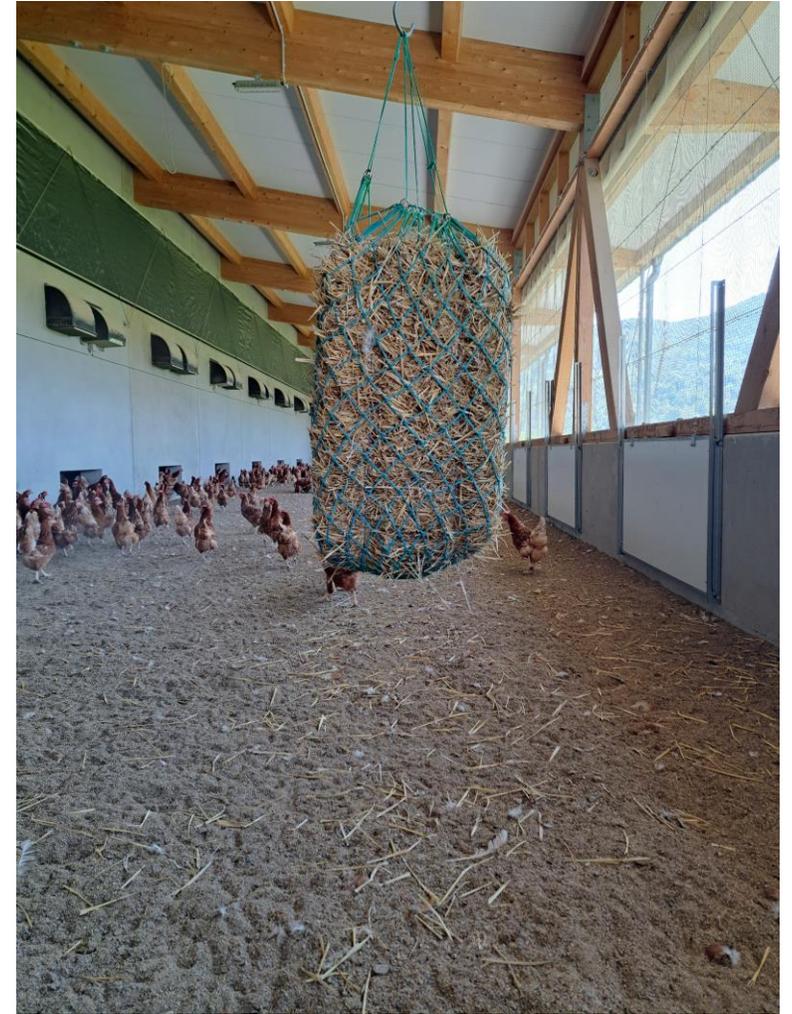


Foto: P. Wörner, RPT

# Auslaufgestaltung

mit Kurzumtriebsplantagen (KUP)

- Pappeln oder Weiden



Foto: P. Wörner, RPT



Foto: P. Wörner, RPT

## Photovoltaikanlagen



Foto: P. Wörner, RPT

# Auslaufzäune

- regelmäßige Kontrolle
- Zäune freischneiden
- Strom messen



Foto: P. Wörner, RPT



Foto: P. Wörner, RPT



Foto: P. Wörner, RPT

## Bodenhaltung

- 9 Tiere/m<sup>2</sup> Stallgrundfläche
- kein Grünauslauf
- max. 6000 Tiere je Herde

## Freilandhaltung

- 9 Tiere/m<sup>2</sup> Stallgrundfläche
- 4 m<sup>2</sup> Grünauslauf ab 10 Uhr
- max. 6000 Tiere je Herde

## Ökologische Haltung

- 6 Tiere/m<sup>2</sup> Stallgrundfläche
- 4 m<sup>2</sup> Grünauslauf
- Bio Futter
- max. 3000 Tiere je Herde

# Fazit

**Es gibt nicht das eine perfekte Stallhaltungssystem!**

Jede Haltungsform hat Vorteile und Nachteile